

# A B C (Regeln, Empfehlungen...)

## A

**Anfang:** Aller Anfang ist schwer - so sagt man. Für Kinder, die das erste Mal die Kita besuchen, trifft das sicher zu. In Zusammenarbeit mit Ihnen, werden wir alles tun, damit sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt. Es gibt kein Patentrezept, gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Schritt für Schritt, was für IHR Kind das Beste ist.

**Angebote:** Während der Freispielphase können die Kinder verschiedene Angebote, die von Erzieher\*innen geplant werden, wahrnehmen. Die Angebote ergeben sich entweder spontan, aus den Bedürfnissen der Kinder heraus, können jahreszeitlich bedingt sein oder stehen im Zusammenhang mit Projekten. Die Kinder dürfen an allen Angeboten teilnehmen, müssen es jedoch nicht. Natürlich versuchen wir die Kinder zur Teilnahme zu motivieren und berücksichtigen ihre individuellen Interessen, Stärken und Schwächen.

**Abholen:** Halten Sie bitte die Schließzeit bis spätestens 16.30 Uhr unbedingt ein. Schließzeit bedeutet, dass zu diesem Zeitpunkt das Gebäude verlassen sein sollte! Sollte dies nicht der Fall sein, verlangen wir pro angebrochene viertel Stunde nach 16.30 Uhr, 20 € von den betroffenen Eltern. Diese Regelung wurde vertraglich, auf der Trägerebene vereinbart.

Für einen ungestörten Ablauf möchten wir Sie bitten, Ihr Kind – wenn möglich – nicht während der Essenszeiten und Angebote abzuholen.

Nachdem Sie Ihr Kind abgeholt haben, ist es nicht mehr möglich, es am selben Tag noch einmal zurück in unsere Einrichtung zu bringen. Arztbesuche, Therapieeinheiten betrachten wir als Ausnahme.

**Abholerlaubnis:** Zu unserer und Ihrer Sicherheit benötigen wir von Ihnen eine schriftliche Erlaubnis, wer Ihr Kind abholen darf. Diese befindet sich bei den Fachkräften Ihrer Gruppe.

**Ausflüge:** Ausflüge/ Exkursionen gehören zum umfangreichen Angebot unserer Kita. Sie finden regelmäßig und altersentsprechend statt (z.B. zu Spielplätzen in der Umgebung, Streuobstwiese, Wald, Naturkundemuseum, Bücherei, Theater ...)

Für unsere Vorschulkinder kommen weitere Ausflüge im Rahmen des Vorschul-Projektes hinzu.

**Allergie:** Die Allergien unserer Kinder werden selbstverständlich berücksichtigt. Hierfür stehen wir in Absprache mit den Eltern und ggf. Ärzten.

**Aufsichtspflicht:** Die Aufsichtspflicht beginnt für uns Erzieher\*Innen dann, wenn wir wahrgenommen haben, dass Ihr Kind in der Kita angekommen ist. Deshalb ist es wichtig für uns, dass Ihr Kind die Gruppenerzieher\*Innen begrüßt.

## B

**Bekleidung:** Die Kinder sollen an allen Aktivitäten der Kita teilhaben können. Deshalb ist es wichtig, dass sie möglichst strapazierfähige Kleidung tragen. Die Kinder haben bei jedem Wetter die Gelegenheit, das Außengelände zu nutzen. Eine Regenhose und Gummistiefel sind notwendig (bitte mit Namen versehen!). Empfehlung: Es ist wichtig, dass die Kleidung für Ihre Kinder nicht nur bequem und funktional ist, sondern auch leicht anzuziehen und zu handhaben ist! Achten Sie darauf, dass die Kleidung altersgerecht ist und den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben Ihrer Kinder entspricht. Wählen Sie Kleidungsstücke mit einfachen Verschlüssen wie Klettverschlüssen oder Gummibändern. Diese machen es Ihren Kindern leichter, sich selbst anzuziehen, ohne Hilfe von Erwachsenen zu benötigen. Vermeiden Sie Kleidungsstücke mit komplizierten Knöpfen oder Reißverschlüssen, die schwierig für Kinderhände zu handhaben sind. Stattdessen bevorzugen Sie Kleidung mit Druckknöpfen oder elastischen Bündchen. Entscheiden Sie sich für bequeme und dehnbare Materialien, die es Ihren Kindern ermöglichen, sich frei zu bewegen und aktiv zu sein. So stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder sich selbständig anziehen können und sich dabei wohl und selbstbewusst fühlen.

**Beobachtungen:** Alle Kinder werden regelmäßig beobachtet. Die Beobachtungen werden im Team ausgetauscht, damit Angebote (weiter-) entwickelt werden können. Darauf baut unsere Arbeit auf. Das Beobachten der Kinder dient dazu, ihr Verhalten, ihre Entwicklung und ihre Fortschritte zu erfassen und zu verstehen. Insgesamt dient die Beobachtung in der Kita dazu, die individuelle Entwicklung jedes Kindes zu unterstützen, frühzeitig Probleme zu erkennen und eine qualitativ hochwertige Betreuung und Bildung zu gewährleisten.

**Betreuungszeiten:** Die Kita hat von 07:30- 16:30 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit können die Kinder betreut werden. Aus pädagogischer Sicht wird für eine positive Entwicklung jedoch bei Kindern unter zwei Jahren eine Betreuungszeit bis max. sechs Stunden empfohlen, da ein ganzer Tag in der Kita vergleichbar mit einem Arbeitstag für uns Erwachsene ist. Insgesamt ist es wichtig, eine ausgewogene Betreuungszeit in der Kita zu gewährleisten, die den Bedürfnissen und Entwicklung des Kindes entspricht. Obwohl die Kita eine wichtige Einrichtung für die Betreuung und Bildung von Kindern ist, eine zu hohe Betreuungszeit kann negative Auswirkungen auf die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes haben. Kinder benötigen ausreichend Zeit, um sich zu erholen und ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Eine zu lange Betreuungszeit in der Kita kann dazu führen, dass Kinder überfordert sind und keine ausreichende Zeit für Regeneration und Entspannung haben. Kinder brauchen eine stabile und vertrauensvolle Bindung zu ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen. Wenn Kinder zu lange in der Kita sind, kann dies zu Bindungsstörungen führen und das Vertrauensverhältnis zu den Eltern beeinträchtigen. Familienzeit ist wichtig für die Bindung und das Wohlbefinden der Familie. Wenn Kinder zu lange in der Kita sind, kann dies zu einer Vernachlässigung der Familienzeit führen und die Beziehung innerhalb der Familie beeinträchtigen.

**Bezugs-pädagogische Fachkraft:** In der Eingewöhnungszeit wird mit dem Bezugspädagogischem Fachkraft System gearbeitet. Je kleiner Kinder sind, desto wichtiger ist es ihnen, eine vertraute Bezugsperson, um sich zu haben. Erst dann spüren sie die Sicherheit, die sie brauchen, um sich intensiv ihrer Umgebung zuwenden und sie erforschen zu können.

Die Bezugs-pädagogische Fachkraft ist für ein Kind vor allem in der Eingewöhnungsphase wichtig. Er bzw. sie gibt ihrem Schützling während dieser Zeit Sicherheit und Rückhalt. Die Kinder öffnen ihr Beziehungssystem jedoch schnell für andere pädagogische Fachkräfte sowie für andere Kinder. Die Praxis zeigt, dass sie sehr gut und schnell wissen, mit wem sie welche Bedürfnisse am besten befriedigen können

**Bringzeit:** Die Bringzeit ist empfehlenswert bis 9.00 Uhr. Für das Kind ist es nämlich sehr wichtig, frühzeitig am Tagesablauf teilzunehmen, da es so die Möglichkeit hat, Spielgruppen mit zu gründen.

## C

**Cremen/ Eincremen:** Cremen Sie Ihr Kind bitte an sonnigen Tagen morgens zu Hause mit Sonnenmilch ein. Nachmittags übernehmen wir das. Bei uns wird die Sonnenmilch sensitiv mit Lichtschutzfaktor 30/50 verwendet.

## D

**Draußen:** Die Kinder sind bei uns fast täglich draußen. Deshalb denken Sie bitte daran die Garderobe Ihrer Kinder entsprechend dem Wetter draußen anzupassen. Es ist wichtig, dass Ihre Kinder für jede Wetterlage angemessen gekleidet sind, um sich draußen wohl und geschützt zu fühlen. Bei kaltem Wetter: Stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder warme Kleidung tragen, die sie vor Kälte schützt. Dazu gehört eine dicke Jacke, Handschuhe, Mütze, Schal und warme Schuhe. Achten Sie auch darauf, dass die Kleidung wind- und wasserabweisend ist, um Ihre Kinder vor den Elementen zu schützen. Bei regnerischem Wetter: Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder wasserdichte Kleidung tragen, um sie vor Nässe zu schützen. Dazu gehören eine Regenjacke, Regenhose, Gummistiefel. Vermeiden Sie es, dass Ihre Kinder durchnässt werden, um Erkältungen und Unwohlsein zu verhindern. Bei heißem Wetter: Kleiden Sie Ihre Kinder leicht und luftig, um sie vor Überhitzung zu schützen. Wählen Sie Kleidung aus atmungsaktiven Materialien wie Baumwolle und vermeiden Sie zu enge oder schwere Kleidung. Vergessen Sie nicht, Ihre Kinder mit Sonnenschutzmitteln zu schützen und eine Kopfbedeckung zu tragen, um Sonnenbrand zu vermeiden. Bei wechselhaftem Wetter: Bereiten Sie Ihre Kinder auf wechselnde Wetterbedingungen vor, indem Sie ihnen verschiedene Schichten von Kleidung anbieten, die sie je nach Bedarf an- oder ausziehen können. So sind sie flexibel und können sich den Wetterveränderungen anpassen.

## E

**Elternbeirat:** Der Elternbeirat besteht in der Kooperation mit Elternvertreter/innen, Träger- und Kitaleitung. Der Beirat unterstützt die Arbeit der Kita und stellt das Bindeglied zwischen Eltern und Kita dar.

Die folgenden Hauptaufgaben der Elternbeiräte ergeben sich aus dem Kitabetreuungsgesetz:

Unterstützung der Erziehungsarbeit und Kontakt zum Elternhaus herstellen. Aus diesen beiden Hauptaufgaben lassen sich weitere Teilaufgaben ableiten, die in den dazugehörigen Richtlinien des Sozialministeriums über die Bildung und Aufgaben der Elternbeiräte beschrieben sind. Dazu gehört:

- die Erziehungsarbeit im Kindergarten zu unterstützen
- Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und der Leitung zu fördern und
- Zusammenarbeiten mit den pädagogischen Fachkräften, der Leitung und dem Träger

**Elternabend:** Ein regelmäßiger Elternabend findet zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September/ Anfang Oktober statt. Es wird über das bevorstehende Kitajahr berichtet und es findet die Neuwahl des Elternbeirats statt. Außerdem werden neue Eltern und deren Kinder vorgestellt.

**Entwicklungsgespräch:** Zweimal im Jahr treffen sich Bezugserzieher\*Innen und Eltern, um über den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes zu sprechen. Wir sind jedoch auch jederzeit bereit ein zusätzliches Elterngespräch mit Ihnen auf Ihren Wunsch hin zu vereinbaren.

**Essen:** Wir achten auf abwechslungs-, und vitaminreiches, täglich frisches und regionales Essen. Wir werden unter anderem von Demeter und CAP (unterstützen) beliefert.

## F

**Fahrräder:** Bitte schließen Sie Ihre Fahrräder und Fahrradanhänger am Fahrradständer unter dem Carport ein.

**Familienzentrum:** Seit Januar 2020 ist unser Haus nun ein sogenanntes Kinder- und Familienzentrum. Finanziell werden wir hierbei von der Stadt und vom Land unterstützt.

*Doch was bedeutet das nun, was ändert sich dadurch und was bleibt?*

Zunächst einmal ist und bleibt unsere hauptsächliche Arbeit und oberste Priorität die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unserer Einrichtung. Angebote, die im Rahmen des Familienzentrums stattfinden, werden diese Arbeit nicht einschränken, sondern stellen ein weiteres Angebot für unsere Familien und wenn möglich auch andere Bewohner des Stadtteils dar. Während der Öffnungszeiten der KiTa werden Externe keineswegs Zutritt zu den Räumen haben.

Unsere Idee der Gestaltung des Bereichs Familienzentrums ist es, mit der RäuberKiste einen Ort zu schaffen, an dem Menschen sich gerne begegnen, verweilen - Freude, Gelassenheit, Verbundenheit und Unterstützung spüren. Es soll ein Ort des Wohlfühlens sein – ein Ort, an dem man sein kann, wie man ist und auch werden kann, was man möchte.

Als Familienzentrum öffnet sich die KiTa nun nach und nach in den Sozialraum. Das bedeutet, wir vernetzen uns mit Vereinen, Institutionen und Trägern im Stadtteil Oststadt und Rinheim, um die vorhandenen Ressourcen zu einem großen Ganzen werden zu lassen und Angebote zu kreieren, die die Menschen, unabhängig von Alter, soziokultureller Herkunft, Religion und wirtschaftlicher Situation ansprechen. Wir möchten eine Willkommenskultur etablieren, unsere Nachbarschaft und Umgebung kennen lernen und das Familienzentrum gemeinsam entstehen lassen.

---

**Ferien:** Die Information über die Schließferien bitte aus dem Jahresüberblick zu entnehmen. Zudem hat das Kitateam mehrere Studien-, Schließtage im Jahr. An diesen Tagen bleibt die Kita geschlossen. Diese Schließzeiten werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Jedes Kind hat das Recht auf Ferien. Bis Ende März bitten wir Sie, uns bekannt zu geben, wann Ihr Kind mind. 2 Wochen am Stück Ferien hat (3 Wochen sind empfehlenswert).

**Fleisch/Fisch:** In unserer Einrichtung bieten wir einmal wöchentlich Fleisch oder Fisch an. Wir haben Verständnis dafür, dass einige Eltern aus unterschiedlichen Gründen, wie etwa einer vegetarischen oder veganen Lebensweise oder aufgrund kultureller oder religiöser Überzeugungen, ihren Kindern kein Fleisch oder Fisch geben möchten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir in solchen Fällen nur eingeschränkt Rücksicht nehmen können. Das bedeutet, dass die pädagogischen Fachkräfte nicht aktiv Fleisch oder Fisch anbieten, sondern eine passive Rolle einnehmen.

Es wird jedoch nicht kontrolliert, ob das Kind selbst ein Stück Fleisch oder Fisch isst oder welche Entscheidungen es in Bezug auf seine Nahrung trifft.

Die Werte der Gruppe und das Gefühl der Zugehörigkeit sind uns sehr wichtig. Wir möchten, dass sich alle Kinder wohlfühlen und nicht ausgeschlossen werden. Das Mittagessen ist eine gemeinschaftliche Erfahrung. Ausnahmen bilden lediglich Allergien oder Unverträglichkeiten.

**Fotos:** Um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu verschaffen, versuchen wir die Arbeit mit den Kindern regelmäßig durch Fotos zu dokumentieren. Fotos spielen bei uns eine wichtige Rolle in der pädagogischen Arbeit und können vielfältige Vorteile bieten. Fotos dienen uns dazu, den Lernprozess und die Entwicklung Ihrer Kinder in der Kita festzuhalten. Sie ermöglichen es den Erzieherinnen und Erziehern, den Fortschritt der Kinder zu dokumentieren und Eltern Einblicke in das tägliche Geschehen in der Kita zu geben. Fotos empfinden wir als eine effektive Möglichkeit, mit Ihnen als Eltern zu kommunizieren und sie am pädagogischen Alltag ihres Kindes teilhaben zu lassen. Sie zeigen, was ihre Kinder in der Kita erleben und wie sie sich entwickeln und halten besondere Momente fest. Dazu nutzen wir unsere Wände und online die App Nextcloud. Fotos dienen uns als visuelle Unterstützung, um den Kindern bestimmte Themen oder Aktivitäten näherzubringen. Sie werden als Anschauungsmaterial oder zur Veranschaulichung von Lerninhalten verwendet. Wann hat wer Geburtstag? Wem gehört der Portfolioordner? Wann und wo findet ein Angebot statt? Wer ist mit dabei? Etc.

Im Betreuungsvertrag finden Sie klare Regelungen zum Datenschutz und der Verwendung der Fotos. Diesem stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift zu.

Durch einen verantwortungsbewussten und vertraulichen Umgang mit Fotos und persönlichen Daten tragen wir gemeinsam dazu bei, die Privatsphäre und den Schutz der Kinder und Familien in unserer Kitagemeinschaft zu gewährleisten.

**Fundgrube:** Im Eingangsbereich finden Sie unsere Fundgrube. Wenn Sie oder Ihr Kind etwas vermissen, können Sie es hier vielleicht wiederfinden. Auch nach einigen Tagen können manche Kleidungsstücke wieder zum Vorschein kommen. Oft lohnt sich auch ein Blick zwischendurch.

## G

**Garderobe:** Die Garderobe dient als Ort, an dem die Kinder ihre persönlichen Gegenstände wie Jacken, Schuhe, Rucksäcke und Wechselkleidung aufbewahren können. Sie hilft dabei, Ordnung und Struktur zu schaffen und den Kindern zu zeigen, wo sie ihre Sachen ablegen können. Die Garderobe bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Sachen zu organisieren und selbständig aus- und anzuziehen. Dadurch werden Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Selbstorganisation gefördert.

Wir möchten Sie dazu motivieren, sich für die Ordnung in der Garderobe mitverantwortlich zu fühlen und gemeinsam mit uns dafür zu sorgen, dass die Garderobe ein aufgeräumter und strukturierter Raum in der Kita bleibt. Eine ordentliche Garderobe trägt nicht nur zur Sauberkeit und Hygiene bei, sondern schafft auch eine angenehme Atmosphäre für Ihre Kinder und fördert ihre Selbstständigkeit. Ermutigen Sie Ihr Kind, seine persönlichen Gegenstände wie Jacken, Schuhe und Rucksäcke ordentlich in der Garderobe zu verstauen. Zeigen Sie ihm/ihr, wie man seine Sachen richtig aufhängt oder ablegt und ermutigen Sie es, selbständig für Ordnung zu sorgen. Überprüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig die Garderobe, um sicherzustellen, dass alles an seinem Platz ist und keine Gegenstände verloren gehen. Nehmen Sie sich Zeit, um gemeinsam aufzuräumen und zu organisieren. Machen Sie Ihren Kindern klar, dass die Ordnung in der Garderobe eine gemeinsame Verantwortung aller ist. Sprechen Sie darüber, wie jeder dazu beitragen kann, die Garderobe sauber und aufgeräumt zu halten. Zeigen Sie selbst ein gutes Beispiel, indem Sie Ihre eigenen Sachen ordentlich in der Garderobe aufbewahren und darauf achten, dass Sie die Regeln einhalten. Kinder lernen am besten durch Nachahmung, also seien Sie ein Vorbild für Ihr Kind. Loben Sie Ihr Kind und die anderen Kinder, wenn sie sich um die Ordnung in der Garderobe kümmern. Positive Verstärkung und Anerkennung motivieren die Kinder, ihr Verhalten beizubehalten.

**Gartentor:** Das Gartentor muss immer geschlossen sein und soll nur von Erwachsenen geöffnet werden!

**Geburtstag:** Die Geburtstage feiern wir in Alters-homogenen oder "Kleingruppen. Dekoration, eine mit Freunden gestaltete Krone oder eine bestickte Krone in der Krippe und das Geburtstagsgeschenk gehören auf jeden Fall dazu.

**Grenzen:** Die Kinder genießen in unserer Kita viele Freiräume. Das ist wichtig und für ihre individuelle Entwicklung sehr förderlich. Um mit dieser Freiheit umgehen zu können, brauchen die Kinder klare, eindeutige und nachvollziehbare Grenzen für ihre Sicherheit und Orientierung. Bei uns gibt es eine klare Tagesstruktur mit den dazugehörigen Regeln und klare Absprachen für jeden Bereich. Diese Vereinbarungen sind für alle verbindlich.

**Gruppenleitung:** Gruppenleitung? Haben wir nicht. Wir arbeiten in einem demokratischen Stil. Jeder kann seine Meinung frei äußern und/oder Vorschläge einbringen.

Deswegen verzichten wir auf eine Gruppenleitung. Jede@ Mitarbeiter\*In hat seine Zuständigkeitsbereiche und Aufgaben werden untereinander verteilt/aufgeteilt.

Sie, als Eltern, können jederzeit alle Erzieher\*Innen ansprechen, falls es eine Frage gibt oder sich an die Leitung (Gabriela Amjoune) wenden.

## H

**Hausschuhe:** Jedes Kind benötigt rutschfeste Hausschuhe. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in diesen Schuhen einen sicheren Halt hat. Sogenannte „Schlappen“ sind ungünstig. Bitte versehen Sie die Hausschuhe mit Namen!

## I

**Infowand Elternbeirat:** Elternbeirat stellt sich vor und Sie entnehmen hier ihre Kontaktdaten

**Infos Online:** Wichtige Informationen und Termine für Eltern/ Kinder werden auf dem online Weg regelmäßig und zeitnah mitgeteilt. Deshalb beachten Sie bitte Ihre Mails.

**Infowand:** Im Eingangsbereich hängt eine große, unterteilte Info-Wand. Blick gerade aus beim Eintreten 😊 Hier hängen allgemeine Informationen für die Eltern. Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen.

Außerhalb sind noch zwei weitere Pinnwände vorhanden: für die Krippenkinder U3 und Kindergartenkinder Ü3. Hier entnehmen Sie was bei uns so los ist: Ein Ausschnitt von Angeboten, Projekten und das tägliche Geschehen wird hier präsentiert.

## J

**Jahresfeste:** Bei uns in der Kita finden auch verschiedene Feste und Aktionen, wie das Sommerfest, Herbstfest, Lichterfest, Familienfeste, traditionelle Feste wie Weihnachten, Ostern und auch anderer Kulturen etc. statt. Gerne sind Sie eingeladen, mit zu planen, zu gestalten und zu helfen. Ohne Ihre Unterstützung können wir diese Veranstaltungen nicht durchführen.

## K

**Kennzeichnung:** Viele Kleidungsstücke, Hausschuhe, Gummistiefel... sehen sich sehr ähnlich. Um für Ihr Kind und uns eine Verwechslung auszuschließen, ist es hilfreich, wenn Sie die Sachen sichtbar kennzeichnen.

**KigaRoo:** Kita-Verwaltungssoftware und Kommunikationswerkzeug rund um die Kita

**Kinderkonferenz/Kinderrat (Gruppengespräche/Partizipation):** Kinderkonferenz heißt: „...Kindern das Wort geben, sie zu beteiligen, sich auf einen andauernden Veränderungsprozess einlassen und begeben, konkrete Situationen verstehen, besprechen und gestalten, zusammen planen und zu phantasieren, zu erzählen und zu philosophieren, Unmut und Freude auszudrücken, gemeinsames aushandeln von Ideen und Vorhaben, Grenzen von sich und anderen erfahren, Verantwortung und Engagement aneinander entwickeln.“ (vgl. Eckehard Zühlke)

### Kooperationen

Unseren Kooperationspartner, mit denen wir auf unterschiedlichste Art zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen, wollen wir an dieser Stelle dankend erwähnen:

Stadt Karlsruhe

Landesjugend- & Gesundheitsamt

Haus der Kleinen Forscher

Kinder-, und Familienzentrum RäuberKiste

Tullastr. 25-29

76131 Karlsruhe

E-Mail: [raeuberKiste@pro-liberis.org](mailto:raeuberKiste@pro-liberis.org)

Telefon: 0721-68078011

Kinderschutzbund  
Grundschule Tullaschule  
Musikschule\_ Musikpädagogin: Christa Tenbusch  
Kinder- & Jugendzentrum Oststadt  
Zukunftsort  
Zahnärztin  
Scenci, Kurz- und Meterwaren  
Seniorenheim am Ostring  
Naturpädagoge: Sven Leupold

**Krankheit:** Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass körperlich geschwächte oder als infektiös geltende Kinder, bis zur völligen Gesundung zu Hause verbleiben sollen. Kranke Kinder sind zu Hause bei den Eltern oder anderen Bezugspersonen am besten aufgehoben.

Hier gilt für die Orientierung unser [InfektionshandbuchEinrichtungenPL](#)

*Wann und wie lange soll ein krankes Kind zuhause bleiben?*

Ihr Kind hat hohes Fieber und fühlt sich unwohl - ganz klar, dann gehört es natürlich ins Bett. Doch wann darf es nach überstandener Krankheit wieder in den Kindergarten oder in die Schule? Wenn es sich wieder besser fühlt? Wenn alle Symptome verschwunden sind? Oder wenn es nicht mehr ansteckend ist?

Wann Ihr Kind daheimbleiben soll, hängt grundsätzlich immer von zwei Faktoren ab: von der Ansteckungsgefahr für andere (siehe Empfehlung Kochinstitut) und vom Befinden Ihres Kindes.

*Fieber:*

Fieber ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Körper gegen einen Erreger kämpft. Er braucht nun seine ganze Energie, um sich gegen die Krankheit zu wehren. Kräftezehrendes Spielen und Herumtoben mit anderen wäre nun kontraproduktiv. Und auch mit Durchfall oder Erbrechen sollte Ihr Kind natürlich zuhause bleiben.

*Wann wieder in die Kita??*

Im Großen und Ganzen regelt die Natur das von selber: Sobald die Lebensgeister Ihres Kindes wiedererwachen, darf es auch wieder spielen. Und - sofern es nicht ansteckend ist - auch wieder unter Leute. Bei fiebrigen Infekten hat sich folgende Regel bewährt: Einen Tag sollte die Temperatur unter 38,0 Grad liegen (hier ohne medikamentöse Hilfe), dann darf Ihr Kind wieder in den KiGa.

---

**Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend, wenn Ihr Kind krank ist. Wir müssen alle Eltern informieren, welche Krankheiten im Kindergarten aktuell auftreten.**

## L

**Liebevoller Umgang:** In unserer Einrichtung wird jedes Kind so angenommen, wie es ist. Jedes Kind bringt Ressourcen mit, die in einem liebe- und respektvollen Umgang miteinander entdeckt und gefördert werden. Wir wollen die Stärken „stärken“ und die Schwächen „schwächen“! Die Kinder sollen ihren Alltag mitbestimmen.

## M

**Medikamente:** Wir verabreichen den Kindern bei uns keine Medikamente. Die Ausnahme besteht in Einzelfällen. Dazu zählen insbesondere Kinder mit chronischen Erkrankungen, wie Asthma, Allergien oder beim Risiko von Krampfanfällen und bei Kindern mit Krankheitsbildern, die eine Verabreichung von Medikamenten in akuten Notfallsituationen notwendig machen.

## N

**Naturerlebnistage:** Regelmäßig verbringen wir die Zeit in der Natur, meistens im Wald oder auf der Streuobstwiese. Mehrmals im Jahr verbringen die Kindergarten-Kinder (ca. ab einem Alter von 3 Jahren) einen Tag und einmal im Jahr eine ganze Woche „fast“ ganztätig die Zeit in der Natur.

**Nextcloud:** Nextcloud ist eine Open-Source-Softwareplattform, die es Benutzern ermöglicht, ihre eigenen Cloud-Speicherdienste einzurichten und zu verwalten. Mit Nextcloud speichern, synchronisieren und teilen wir mit Euch und NUR mit Euch als Benutzer unsere Dateien in der Cloud. Fotos, Videos etc. Nextcloud entstand bei uns aus der Elterninitiative und wird durch sie verwaltet. Wir möchte Sie dazu aufrufen, einen vertraulichen Umgang mit den Fotos, Videos und persönlichen Daten auf unserer Nextcloud-Seite zu pflegen. Als Eltern in unserer

---

Kindergartengemeinschaft tragen wir gemeinsam die Verantwortung dafür, die Privatsphäre und den Schutz der persönlichen Informationen aller Kinder und Familien zu gewährleisten.

Behandeln Sie persönliche Daten und Informationen, die Sie auf der Nextcloud-Seite sehen, vertraulich. Geben Sie diese Informationen nicht an Dritte weiter und verwenden Sie sie nur für den vorgesehenen Zweck.

Informieren Sie uns umgehend, wenn Sie etwas entdecken, das nicht korrekt oder unangemessen ist. Bei Fragen oder Bedenken zur Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten auf der Nextcloud-Seite stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Unterstützung oder weitere Informationen benötigen. Bei Fragen gerne bitte an Mario Hock aus dem Elternbeirat oder Gabriela Amjoune (Leitung) wenden.

## O

**Offener Kindergarten:** Wir wollen den Kindern mehr Zeit und Raum zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Handeln bieten, das geprägt wird von gegenseitiger Wertschätzung. Offene Kita heißt nicht: Hier können Kinder machen, was sie wollen! Es heißt viel mehr: Hier sollen Kinder wollen, was sie tun! Kinder sind Selbstgestalter ihrer Entwicklung, Baumeister ihres Lernens und Konstrukteure ihrer Bildung! Der Tagesablauf ist so strukturiert, dass ein Wechsel zwischen freiem und angeleitetem Spiel stattfindet.

Bei aller Freiheit und Selbstständigkeit wissen wir, dass Kinder Orientierung, Sicherheit, Vertrauen und unbedingte Wertschätzung benötigen. Deshalb bieten wir einen Tagesablauf mit einer klaren Zeitstruktur und Ritualen.

**Orientierungsplan:** Die Bildungsbiographie eines Menschen beginnt mit der Geburt. Da die Stärkung der frühkindlichen Bildung und Erziehung in der Kita eine Voraussetzung für eine Gerechtigkeit bei der Verteilung der Bildungschancen ist, wurde der Orientierungsplan vom Land Ba-Wü entwickelt. Der Orientierungsplan ist eine Handlungsempfehlung an die Kitas und bietet Impulse zur pädagogischen Arbeit.

## P

**Parken:** Es gibt Eltern mit mehreren Kleinkindern, die auf einen Parkplatz direkt an der Kita angewiesen sind. Wenn möglich parken Sie bitte außerhalb unseres Geländes. (z.B.: an der Straße parken und kurz vorlaufen oder auf der gegenüberliegenden Seite parken und über die Straße gehen).

**Pädagogischer „Plauderkreis“:** Dieser Elternabend wird auf Themenvorschläge der Eltern ausgerichtet. Ihre Wünsche, Bedarf -Themen gerne an uns widmen.

**Portfolio:** Jedes Kind hat einen Ordner, der für Eltern, Kind und Erzieherin zugänglich ist. Hier werden wichtige Ereignisse und Bilder festgehalten.

## Q

**Qualifizierte Mitarbeiter/innen:** Wir legen großen Wert auf kompetente, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen. Alle Mitarbeiter/innen sind verpflichtet, an regelmäßigen Fortbildungen teilzunehmen.

## R

**Raumkonzept:** Unser Raumkonzept hat eine große Bedeutung für unsere pädagogische Arbeit. Wir streben eine möglichst große Vielfalt an, ohne dass es an Übersicht und Orientierung fehlen soll. Jedes Kind soll seinen Interessen nachgehen können, Anregungen und Herausforderungen für sein Leben darin finden. Unsere Räume sind in Funktionsräume aufgeteilt (Konstruktionsbereich, Atelier, Speiseraum etc.)

---

**Religiöse Erziehung:** Religiöse Erziehung in der Kita umfasst den Prozess der Hilfestellung bei der freien Entscheidung des Kindes für oder gegen eine Bindung zu einer Religion.

Unsere Einrichtung ist konfessionell ungebunden und offen für jegliche Religionen (und Kulturen). Wir feiern religiösen Feste nur aufgrund der Tradition oder dem Wunsch/Interesse eines Kindes. Kinder im Vorschulalter beschäftigen sich häufig mit Sinnfragen, Fragen nach dem Ursprung, nach Gründen. Wir möchten sie hierin begleiten, ihnen Denkanstöße geben, Impulse setzen und auch auf die unterschiedliche Beantwortung der Fragen durch verschiedene Religionen und Weltanschauungen eingehen. Sollten die Kinder bspw. Bücher mit religiösem Hintergrund von zu Hause mitbringen, so werden diese, ebenso wie andere, wertgeschätzt und durch den Dialog mit interessierten Kindern thematisiert.

## S

### **Schlafen:**

Sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten gibt es feste Schlafenszeiten, in denen die Kinder die Möglichkeit haben in einem abgedunkelten Raum zur Ruhe zu kommen und bei Bedarf zu schlafen. Das Schlafengehen ist ritualisiert (*Kinder ziehen sich selbständig aus bzw. werden von pädagogischen Fachkräften ausgezogen oder begleitet, jedes Kind hat seine eigene Matratze auf dem ein mitgebrachtes Kuscheltier von zu Hause wartet, im abgedunkelten Raum läuft Entspannungsmusik um eine entspannende Atmosphäre zu erzeugen und Außengeräusche zu minimieren*) und die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften beim Schlafen als auch beim Aufwachen begleitet.

Die Schlafenszeiten der Kinder werden im Krippenbereich auf einer Liste dokumentiert und jeden Tag sichtlich ausgehängt, damit die Eltern sich informieren können wie lange ihr Kind geschlafen hat.

**Spielzeug:** Die Kinder können (kleines) Spielzeug oder ihr Kuscheltier mit in die Krippe bringen. Im Kindergartenbereich ist das Spielzeug nicht erwünscht. Wir können für die mitgebrachten Sachen keine Haftung übernehmen. Wir haben auch die Erfahrung gemacht, dass mitgebrachtes Spielzeug sehr einschränken und hinderlich für das Kind sein kann.

**Süßigkeiten:** Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in die Kita zu geben! Hierzu zählen auch Milchschnitten, Müsliriegel, Schokocroissant etc. Bei gemeinsamen Festen gibt es schon gelegentlich etwas Süßes in der Kita. Bevorzugt werden aber andere Alternativen.

## T

---

**Telefonliste:** Im Eingangsbereich hängt eine Telefonliste. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Telefonnummer eintragen, um diese für andere Eltern zur Verfügung zu stellen. Wir dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihre Daten nicht weitergeben. Diese Liste erleichtert Ihnen den Kontakt zu anderen Familien (z.B. bei Verabredungen der Kinder).

**Trinken:** Ihrem Kind stehen täglich den ganzen Tag Wasser und ggf. Tee zur Verfügung.

## U

**Unterstützung:** Viele kleinere und größere Aktivitäten sind ohne Ihre Hilfe nicht möglich. Das kann z.B. ein Beitrag für ein Buffet bei einem gemeinsamen Fest oder Hilfe beim Aufbau sein. In diesen Fällen hängen rechtzeitig Helferlisten aus. Bitte tragen Sie sich ein!

## V

**Veranstaltungen:** Denken Sie bitte daran: Die Aufsichtspflicht der Mitarbeiter\*innen

erstreckt sich nur auf unsere offizielle Öffnungszeiten. Bei Veranstaltungen mit den Eltern haben Sie die Aufsichtspflicht.

**Verbindlichkeiten:** Die Kinder gehen mit uns verbindliche Absprachen ein, die selbstverständlich auch für uns gelten. Gleiches Recht für alle! Wir bitten auch Sie, sich an die Regeln und Absprachen zu halten.

**Verlässlichkeit:** Um Ihrem Kind eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen, ist es wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig unsere Kita besucht. Nur so können sich Freundschaften aufbauen und entwickeln. Ihr Kind ist an Gruppenprozessen beteiligt und kann sich orientieren und fühlt sich dazugehörig.

## W

**Wechselwäsche:** Jedes Kind im Krippenbereich besitzt eine Kiste mit Wechselwäsche. Bitte denken sie daran, regelmäßig die Kleidergröße zu kontrollieren und die Kleidung der Witterung anzupassen. In seiner eigenen Kleidung fühlt man sich eben am wohlsten!

Im Kindergartenbereich haben wir eine gemeinsame Wechselkiste. Denken Sie bitte daran, die ausgeliehenen Kleider zeitnah zurückzubringen.

**Wickeln:** Das Wickeln findet in einem abgetrennten Bereich im Bad statt. Im Wickelraum hängt eine Liste aus, auf der täglich dokumentiert wird, wie oft die Windel gewechselt wurde und ob das Kind Stuhlgang hatte. Der Wickelbereich kann natürlich auch von Eltern und Abholberechtigten genutzt werden um Kinder zu wickeln oder um die Wickelliste einzusehen. Um die Intimität der Kinder zu schützen, bitte den Wickelbereich jedoch erst nach Absprache betreten.

**Windelbereichcreme:** Nach Bedarf cremen wir die Popos ihrer Kinder mit einer Calendula Wundschutzcreme ein.

**Wundversorgung:** Knie aufgeschlagen, in den Finger geschnitten, Kratzer oder Schramme eingefangen? Harmlose, kleinere Verletzungen, die nicht zu stark bluten, versorgen wir selbst.

Die Basis-Maßnahmen:

*Wunde reinigen?* "Normale Wunden" müssen nicht gespült werden. Ist die Wunde stark verschmutzt, beispielsweise mit Erde, reinigen wir die Wunde notfalls mit lauwarmem, klarem Leitungswasser aus dem Hahn und kleben mit Pflaster (wenn notwendig) ab

*Steinchen oder Glassplitter stecken tiefer in der Wunde?*

Ganz kleine Splitter, die nur ganz oberflächlich eingedrungen sind, entfernen wir vorsichtig mit einer Pinzette. Größere Splitter, bei denen wir nicht erkennen können, wie tief sie ins Gewebe eingedrungen sind, ziehen wir NICHT selbst heraus.

Das überlassen wir dem Arzt, der Ärztin. Beim Herausziehen könnte es noch stärker bluten. Wir decken die Verletzung behutsam mit einem sterilen Verband ab und rufen Sie unverzüglich an. Wir empfehlen sich dann an den Fachmann zu wenden.

*Wunde beobachten: Heilt die Wunde gut?* Das sollten Sie im Blick behalten und im Zweifel sofort medizinischen Rat einholen. Wird die Stelle zum Beispiel dick, rötet sich die Haut oder fühlt sie sich warm an, kann das auf eine Infektion hindeuten. Dann sofort untersuchen lassen!

## Z

**Zecken:** Wir entnehmen die Zecken sobald wir sie entdecken, kreisen die betroffene Stelle mit einem wasserfesten Stift ein, rufen Sie unverzüglich an. Sie können und müssen dann entscheiden ob und wann eine Vorstellung beim Arzt/Ärztin durch Sie erfolgt.

Wir suchen die Kinder nicht gezielt und gründlich nach den Zecken ab.

Bitte es zu Hause unbedingt tun!

**Zu guter Letzt:** Haben Sie noch Fragen, sprechen sie uns bitte an! Wir freuen uns auf eine gute Partnerschaft mit Ihnen zum Wohle Ihres Kindes.

[gabriela.amjoune@pro-liberis.org](mailto:gabriela.amjoune@pro-liberis.org)

[raeuberkiste@pro-liberis.org](mailto:raeuberkiste@pro-liberis.org)